

## A03a PART-Basisseminar

- Titel:** PART-Professionell handeln in Gewaltsituationen  
**Organisation:** Nadja Fischer (zert. PART-Trainerin, Juristin, Pädagogin)  
**Durchführung:** zert. PART-Trainer\*innen (P. Schäfer, N. Fischer)  
**Dauer:** 14 Stunden  
**Zielgruppe:** Mitarbeiter\*innen der HPE (alle Entgeltgruppen)

**Zeit u. Ort:** **Tag 1,** 05.11.2025, 09:00 bis 17 Uhr, Fortbildungsraum Hermannsburg  
**Tag 2,** 06.11.2025, 09:00 bis 17 Uhr, Fortbildungsraum Hermannsburg

*Getränke, Obst, kleine Snacks und ein Mittagessen sind inklusive. Allergien oder Ernährungsbesonderheiten können berücksichtigt werden, wenn diese spätestens eine Woche vor dem Termin bei Dominique Kulks angegeben werden.*

### Zusammenfassung:

Viele Mitarbeiter\*innen aus Arbeitsfeldern, in denen sie Verantwortung für die Betreuung von Menschen tragen, sind mit der Problematik möglicher aggressiver und gewalttätiger Übergriffe auf sich und ihre Klienten\*innen vertraut. Im PART®-Konzept geht es in grundlegender und umfassender Weise um die Prävention und Lösung aggressiver oder gewalttätiger Konflikte im eigenen Arbeitsfeld. Dabei ist das oberste Ziel des PART®-Konzepts:

**Die Persönlichkeitsrechte und die Würde des/der Klienten/in zu achten und dabei Sicherheit für alle Beteiligten herzustellen.**

Das PART®-Basisseminar besteht aus Informationsblöcken, Selbstreflexionsphasen, Kleingruppenarbeit und erste Einblicke in Körperübungen zum Ausweichen und Befreien sowie zum Selbstschutz. Dabei werden nur solche Techniken gelehrt, die den Klienten keine Schmerzen zufügen und sie nicht körperlich schädigen! Das PART®-Seminar ist kein Selbstverteidigungskurs!

### Ziele:

1. Das Erkennen der eigenen Verantwortung und der eigenen Grenzen.
2. Das Identifizieren von Einflussmöglichkeiten vor Beginn der Arbeit.
3. Das Entwerfen eines eigenen Selbstkontrollplans.
4. Das Wissen um mögliche Auslöser für Aggression und Gewalt.
5. Das Beurteilen von Gefährlichkeit.
6. Das Planen von geeigneten und würdevollen Interventionen zur Deeskalation.
7. Das Anwenden von verbalen Krisenkommunikationstechniken.
8. Das eventuelle Anwenden von Körpertechniken.
9. Das selbstständige Durchführen von Reflexionen.
10. Sowie das Gestalten von Aspekten der Mitarbeiterfürsorge.

**Inhalt:**

1. Geschichte, Hintergrund und Voraussetzungen
2. Das Ziel meiner Arbeit
3. Professionalität und persönliches Auftreten
4. Vorbereitung auf die Arbeit
5. Auslöser von Aggression und Gewalt (verschiedene Modelle)
6. Der Handlungsrahmen Krisenintervention
7. Krisenkommunikation
8. Selbstschutzmaßnahmen
9. Weitergehende Maßnahmen: (s. Auffrischungs- und Vertiefungsworkshop)
10. Nachbereitung: Dokumentation, Nachbesprechung, Mitarbeiterfürsorge

**Weiterführende Literatur:**

**PART®-Training GmbH (2016):** Das PART®-Deeskalationskonzept. Ein Konzept bei Aggression und Gewalt in verschiedenen Arbeitsfeldern. URL: <https://www.partraining.de/wp-content/uploads/Broschu%CC%88re-PART-Konzept-10-2016.pdf>.

*Anmeldungen erfolgen über die Abteilungsleitungen. Rückfragen an:*

*Yannick Tahn ([tahn@familienwerk.de](mailto:tahn@familienwerk.de)) oder Dominique Kulks ([kulks@familienwerk.de](mailto:kulks@familienwerk.de))*